



Für Mensch & Umwelt

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Quartalsbericht

mit Informationen zur quartalsweisen Entwicklung
der ERNEUERBAREN ENERGIEN
in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr

Stand: 13.07.2026

2. Quartal 2026

Einleitung

Mit der hiermit vorliegenden Quartalsübersicht informiert die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) vierteljährlich über die aktuellen Entwicklungen der erneuerbaren Energien in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr.

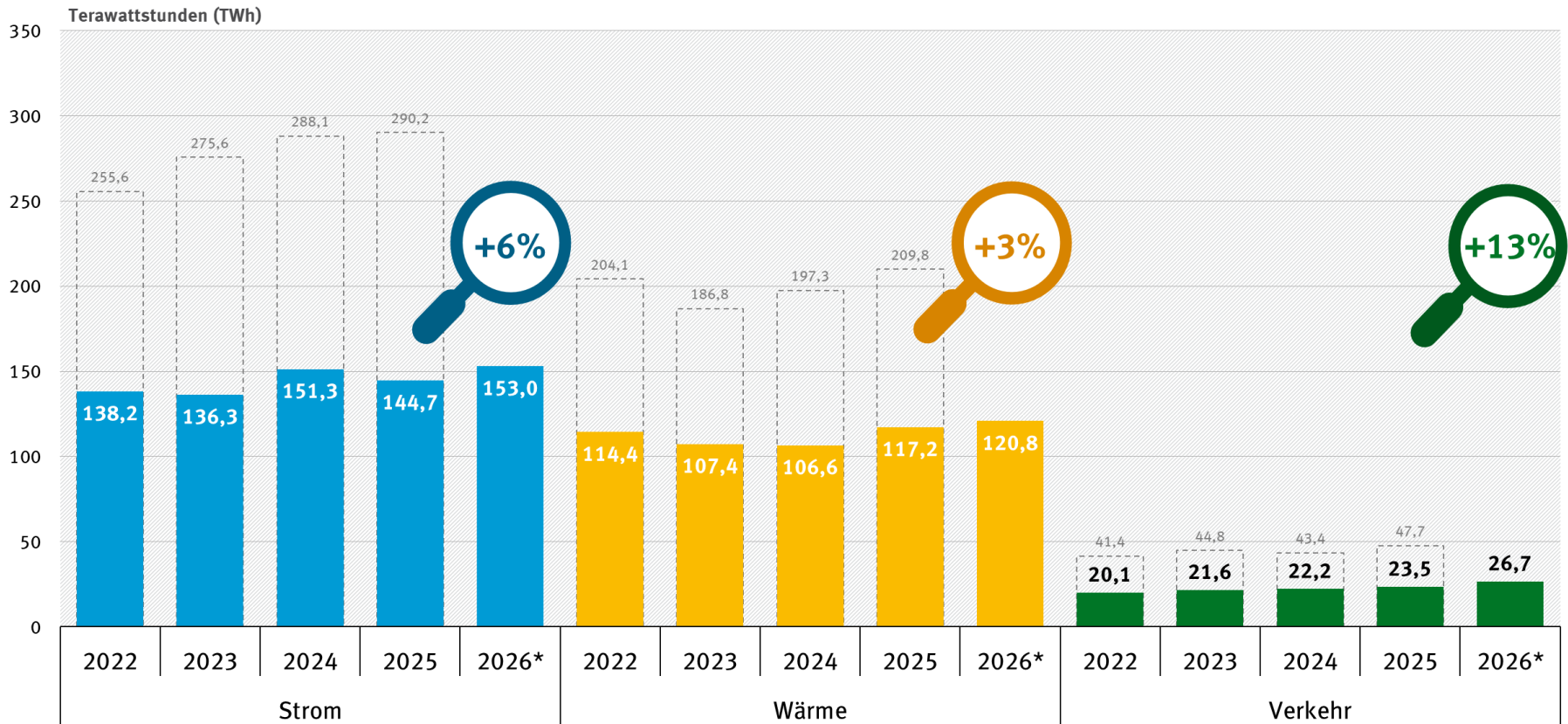
Die Quartalsübersicht erscheint jeweils etwa ein bis zwei Monate nach Ablauf eines Quartals und informiert über die bisherige Entwicklung der Erneuerbaren im aktuellen Jahr. Im Dezember wird eine erste Jahresschätzung veröffentlicht.

Zusätzlich informiert die AGEE-Stat im bewährten Rhythmus mit dem [Monatsbericht](#) zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor.

Zur Wahrung der Datenkonsistenz zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung. Mit der Aktualisierung der [Jahresdaten in anderen AGEE-Stat - Veröffentlichungen](#) werden auch die unterjährigen Daten kontinuierlich an den neuen Erkenntnisstand angepasst.

Alle Monats- und Quartalsübersichten werden in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt (DESTATIS) und der Bundesnetzagentur (BNetzA) erstellt. Für alle Auswertungen werden, wenn verfügbar, amtliche Statistiken herangezogen, ergänzt durch abgestimmte Modelle und Schätzverfahren der AGEE-Stat.

Die Entwicklung der erneuerbaren Energien in den Jahren 2022 bis 2026



Dargestellt ist die Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr für die Monate Januar bis Juni im Vergleich der Jahre 2022 bis 2026. Die angegebenen Prozentwerte geben die Steigerung bzw. den Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an. Grau umrandet dargestellt sind die Gesamtjahreswerte der Vorjahre.

1 Terawattstunden (TWh) $\triangleq$ 1 Milliarde Kilowattstunden (Mrd. kWh)

Datenstand: 01.07.2026, * vorläufige Schätzung für das 2. Quartal 2026

Erneuerbare Stromerzeugung und Leistung im 1. Halbjahr 2026

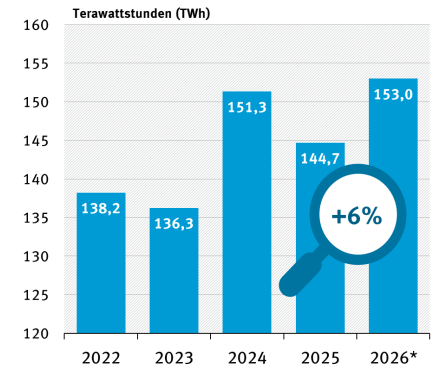


Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im 1. Halbjahr 2026

Einordnung der Entwicklung

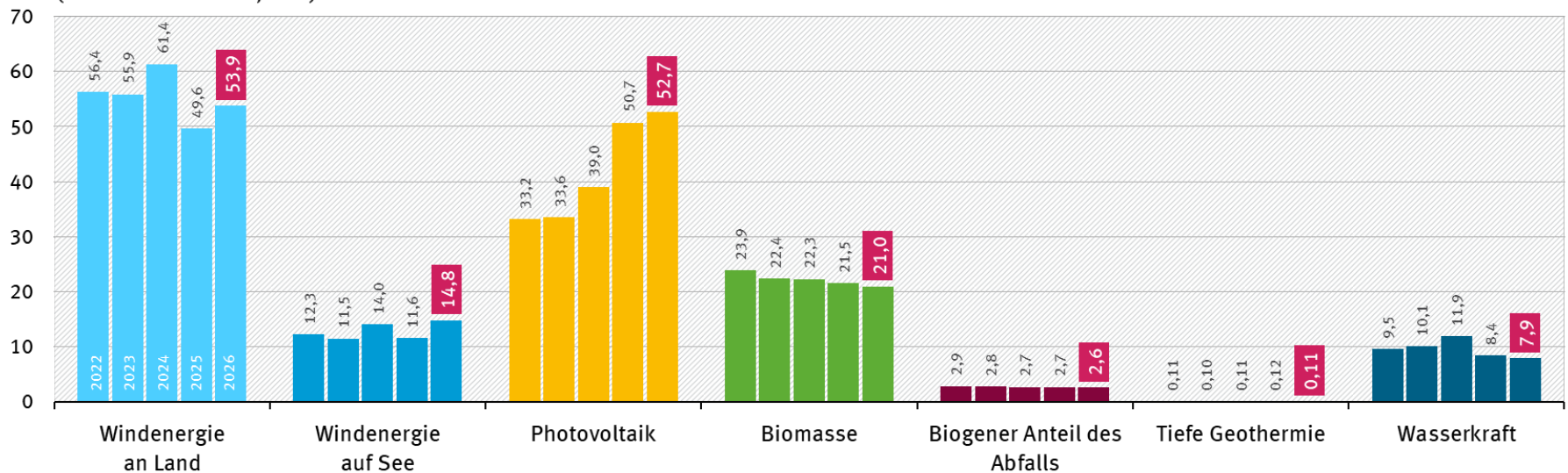
Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres stieg die erneuerbare Stromerzeugung um 6 Prozent. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten 2026 etwa 153 Terawattstunden (TWh) Strom aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt – und damit etwa 8 TWh mehr als im Vorjahr.

Ursächlich für diese Entwicklung waren die im Vergleich mit dem extrem windarmen Vorjahr besseren Windbedingungen in den ersten Monaten des Jahres. Die PV-Stromerzeugung stieg ebenfalls an: Der anhaltende Zubau kompensierte die geringere Globalstrahlung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Photovoltaikanlagen und Windenergieanlagen an Land erzeugten damit das zweite Jahr in Folge im ersten Halbjahr jeweils etwa gleich viel erneuerbaren Strom. Das Niveau der Stromerzeugung der weiteren erneuerbaren Energieträger – Biomasse, Wasserkraft und Geothermie – lag leicht unter dem Niveau des Vorjahres.



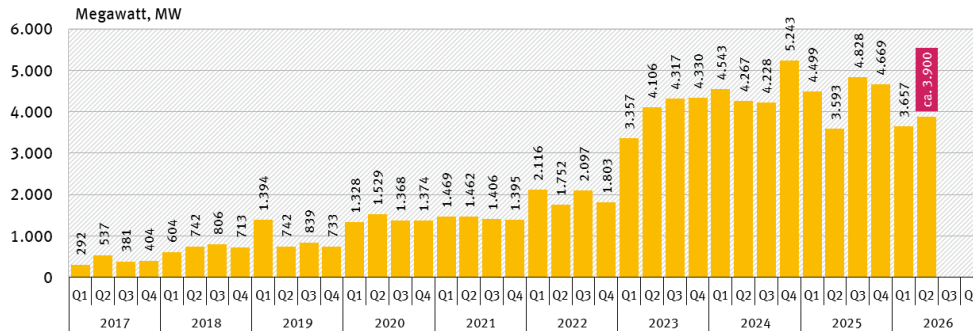
Bruttostromverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)

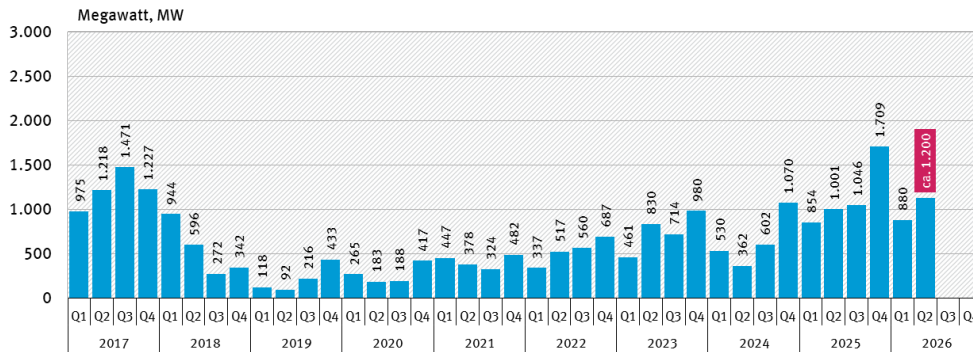


Entwicklung des Netto-Zubaus von Photovoltaik- und Windenergieanlagen (2017 – 2026)

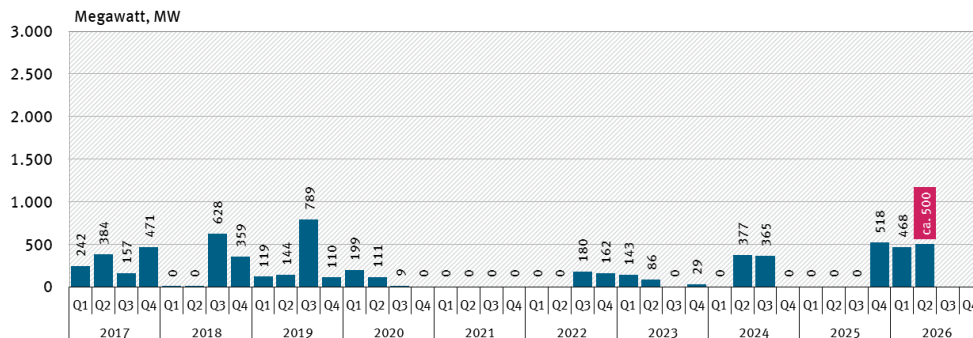
Photovoltaik



Wind an Land



Wind auf See



Zusammenfassung

Der Zubau neuer erneuerbarer Erzeugungskapazitäten entwickelt sich unterschiedlich dynamisch.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von etwa knapp 8 GW zugebaut. Der Ausbau ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die insgesamt installierte PV-Leistung erhöhte sich bis Mitte des Jahres 2026 auf etwa 128 GW.

Mit etwa 2 GW lag der Leistungszuwachs bei Windenergie an Land im ersten Halbjahr in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die hohen Genehmigungszahlen manifestierten sich bisher noch nicht in einem beschleunigten Ausbau.

Bei der Offshore Windenergie wurden im ersten Halbjahr 2026 neue Anlagen ans Netz angeschlossen. Voraussichtlich werden im Jahresverlauf zwei Windparks fertiggestellt.

Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA), Stand: 01.07.2026
Quelle:
https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Datenportal/2_Energie/ErneuerbareEnergien/start.html

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich des 1. Halbjahrs 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger zur Stromerzeugung	Stromerzeugung 2025 2026 1. Halbjahr		Änderung gegenüber Vorjahr
	Terawattstunden (TWh)		%
Wasserkraft ¹	8,4	7,9	-5%
Windenergie (Gesamt)	61,3	68,7	12%
<i>Windenergie an Land</i>	49,6	53,9	9%
<i>Windenergie auf See</i>	11,6	14,8	27%
Photovoltaik	50,7	52,7	4%
Biomasse (Gesamt)	21,5	21,0	-3%
<i>Biogene Festbrennstoffe²</i>	5,1	5,1	-1%
<i>Biogene flüssige Brennstoffe</i>	0,04	0,03	-20%
<i>Biogas</i>	14,1	13,6	-4%
<i>Biomethan</i>	1,4	1,4	5%
<i>Klärgas</i>	0,8	0,8	±0%
<i>Deponiegas</i>	0,1	0,1	-14%
Biogener Anteil des Abfalls ³	2,7	2,6	-1%
Tiefe Geothermie	0,1	0,1	-7%
Summe	144,7	153,0	+6%

¹ bei Pumpspeicherkraftwerken nur Stromerzeugung aus natürlichem Zufluss

² insbesondere Holz und Holzprodukte, inklusive Klärschlamm

³ biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

Erneuerbare Wärmebereitstellung im 1. Halbjahr 2026

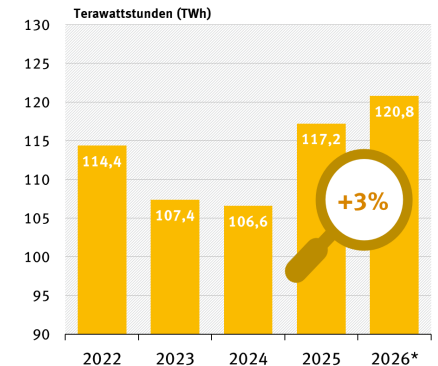


Entwicklung des Wärmeverbrauchs aus erneuerbaren Energien im 1. Halbjahr 2026

Einordnung der Entwicklung

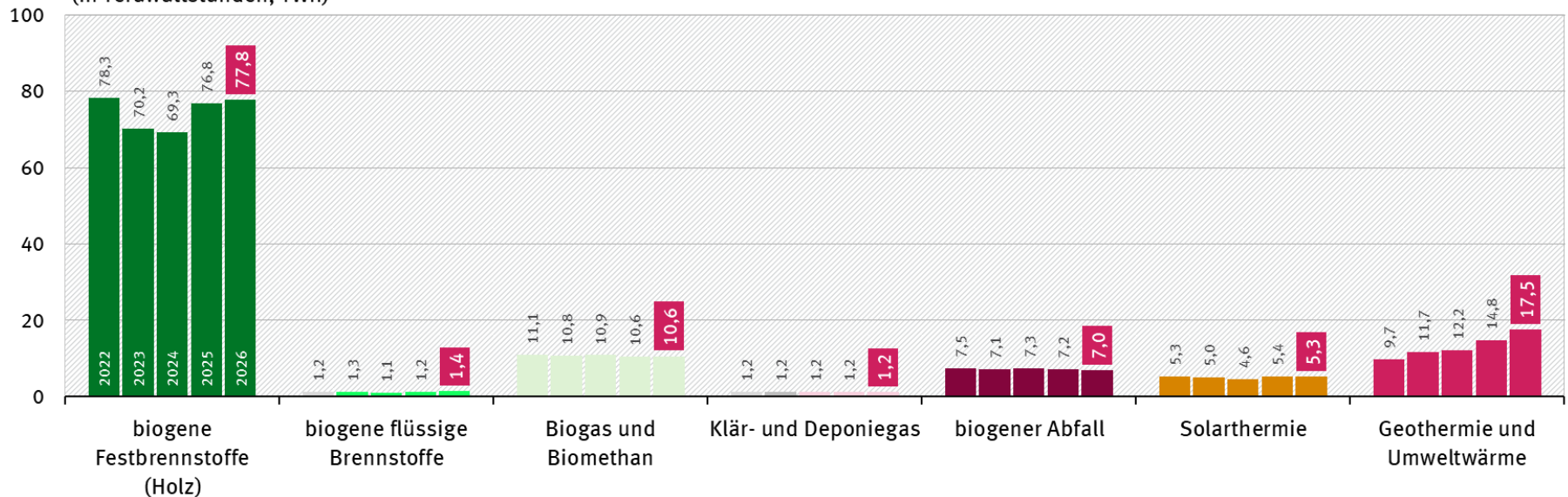
Im ersten Halbjahr 2026 stieg die Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien nach vorläufigem Erkenntnisstand um etwa 3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden über 121 Terawattstunden Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien bereitgestellt.

Eine Ursache für das Wachstum war die im Vergleich zum Vorjahr etwas kältere Witterung und der damit verbundene höhere Heizwärmebedarf. So wurde etwa 1 Prozent mehr feste Biomasse (Energieholz) eingesetzt. Die Nutzung von Wärme aus Solarthermieranlagen sank aufgrund etwas geringerer Globalstrahlung um 1 Prozent. Die mittels Wärmepumpen nutzbar gemachte Wärme aus oberflächennaher Geothermie und Umweltwärme nahm mit einem Plus von 19 Prozent kräftig zu. Maßgeblicher Treiber waren die Neuinstallationen von Wärmepumpen.



Endenergieverbrauch Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energieträgern (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)



Wärmeverbrauch aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich des 1. Halbjahrs 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger zur Wärme- und Kältebereitstellung	Endenergieverbrauch Wärme & Kälte		Änderung gegenüber Vorjahr
	2025	2026	
	1. Halbjahr		
	Terawattstunden (TWh)		%
Biogene Festbrennstoffe - Haushalte	45,7	46,8	+3%
Biogene Festbrennstoffe - Gewerbe, Handel, Dienstleist.	14,5	14,9	+3%
Biogene Festbrennstoffe - Industrie ¹	13,2	12,5	-5%
Biogene Festbrennstoffe - Heizwerke, Heizkraftwerke ¹	3,5	3,6	+2%
Biogene flüssige Brennstoffe ²	1,2	1,4	+20%
Biogas	8,4	8,2	-2%
Biomethan	2,3	2,4	+5%
Klärgas	1,2	1,2	±0%
Deponiegas	0,031	0,026	-14%
Biogener Anteil des Abfalls ³	7,2	7,0	-3%
Solarthermie	5,4	5,3	-1%
Tiefe Geothermie	1,2	1,2	+3%
Oberflächennahe Geothermie & Umweltwärme ⁴	13,6	16,3	+19%
Summe	117,2	120,8	+3%

¹ inkl. Klärschlamm

² inkl. Biodiesel für Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

³ biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

⁴ durch Wärmepumpen nutzbar gemachte erneuerbare Wärme (Luft/Wasser-, Wasser/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen sowie Brauchwasser- und Gaswärmepumpen)

Erneuerbare Energie im Verkehr im 1. Halbjahr 2026

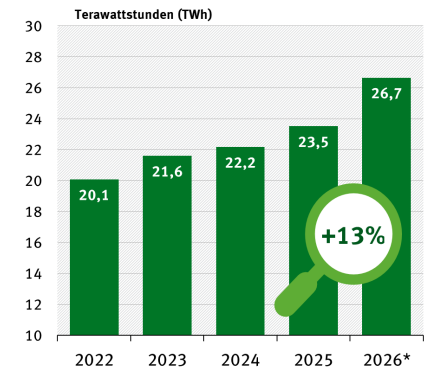


Entwicklung des Verbrauchs erneuerbarer Energien im Verkehr im 1. Halbjahr 2026

Einordnung der Entwicklung

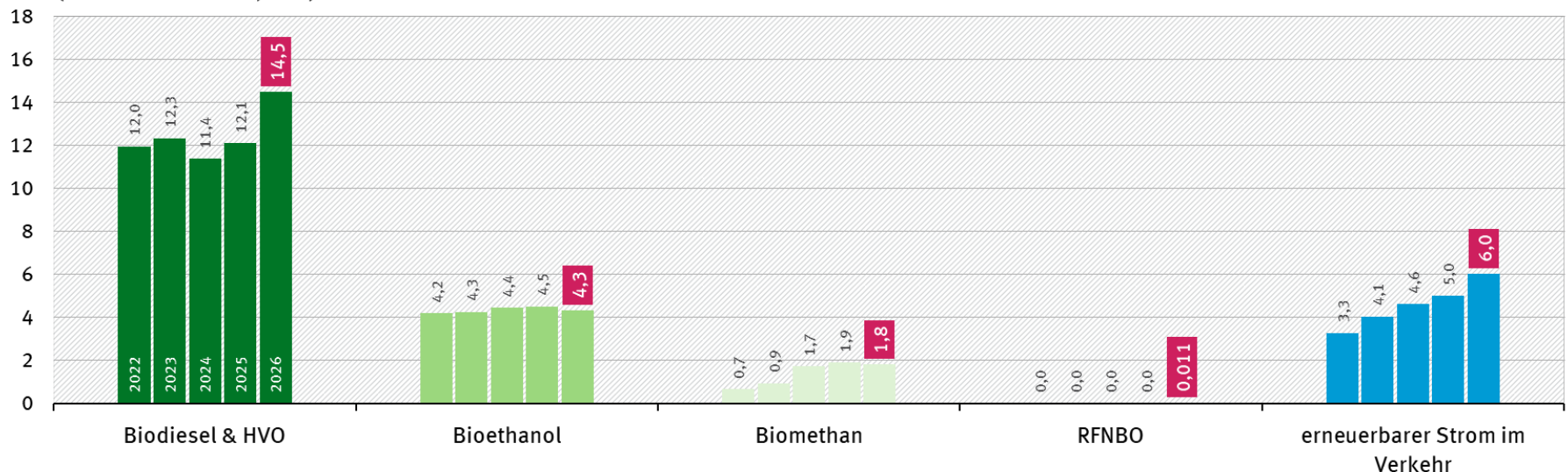
Im Verkehrsbereich zeigt eine Schätzung auf Basis der Daten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für das erste Quartal einen deutlich steigenden Einsatz von Biodiesel (+20 Prozent), aber einen sinkenden Einsatz von Biomethan (-5 Prozent) und Bioethanol (-4 Prozent). In Summe stieg der Einsatz von Biokraftstoffen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um deutliche 11 Prozent. Erstmals in den Quartalsbericht aufgenommen wurden erneuerbare Kraftstoffe nicht biogenen Ursprungs (RFNBOs). Noch sind die Mengen allerdings sehr gering.

Beim erneuerbarem Strom im Verkehr ergänzen sich zwei Entwicklungen: So wuchs der Bestand an E-Autos und damit der Stromverbrauch im Verkehr weiter, während gleichzeitig auch der Anteil an „grünem Strom“ im Strommix anstieg. Die rechnerisch ermittelte, im Verkehr eingesetzte erneuerbare Strommenge stieg daher um etwa 20 Prozent auf 6,0 TWh an.



Endenergieverbrauch erneuerbarer Energieträger im Verkehrssektor (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)



Verbrauch erneuerbarer Energien im Verkehr im Detail

Vergleich des 1. Halbjahrs 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger im Verkehr	Endenergieverbrauch Verkehr		Änderung gegenüber Vorjahr
	2025	2026	
	1. Halbjahr		
	Terawattstunden (TWh)		%
Biodiesel ¹	12,1	14,5	+20%
Bioethanol	4,5	4,3	-4%
Biomethan	1,9	1,8	-5%
RFNBO ²	<0,001	0,011	
Erneuerbarer Strom im Verkehr	5,0	6,0	+20%
Summe	23,5	26,7	+13%

¹ Verbrauch von Biodiesel (inkl. hydrierte Pflanzenöle (HVO)) im Verkehrssektor, ohne Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

² RFNBO = Renewable Fuels of Non-Biological Origin (Erneuerbare Kraftstoffe auf nicht-biologischer Basis, e-Fuels)

Anhang



...

Methodik und Datenquellen

Zeitnahe Informationen zur unterjährigen Entwicklung der erneuerbaren Energien sind ein wichtiger Indikator für den Fortschritt der Energiewende. Ergänzend zu den zweimal im Jahr aktualisierten [Zeitreihen auf Jahresbasis](#) veröffentlicht die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) Monats- und Quartalsdaten für das laufende Jahr.

Mit dem **Quartalsbericht** informiert die AGEE-Stat zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor, im Wärmesektor und im Verkehrssektor:

- **Strom und Leistung:** Daten und Grafiken zur erneuerbaren Stromerzeugung werden auf Basis der monatlichen Erhebungen des Statistischen Bundesamtes ([DESTATIS](#)) und der Statistischen Landesämter erstellt. Zusätzlich werden am aktuellen Rand die vorliegenden amtlichen Informationen durch Transparenzdaten der Übertragungsnetzbetreiber ([ENTSO-E](#), [SMARD](#)) ergänzt. Zusätzliche umfasst dieser Abschnitt Angaben zum Netto-Zubau elektrischer Leistung erneuerbarer Energien auf Basis des am 31. Januar 2019 gestarteten [Marktstammdatenregisters \(MaStR\)](#) der [Bundesnetzagentur \(BNetzA\)](#).
- **Wärme:** Unterjährige Informationen zur Entwicklung der erneuerbaren Wärmebereitstellung werden ebenfalls auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes ([DESTATIS](#)) erstellt. Darüber hinaus werden für verschiedene Energieträger eigene Schätzverfahren sowie Verbandsdaten und Wetterdaten herangezogen. Aufgrund der im Vergleich zum Stromsektor deutlich schlechteren Datenlage und größerer Unsicherheiten wird der Bereich der erneuerbaren Wärme quartalsweise ausgewertet.
- **Verkehr:** Grundlage für die dargestellten Verkehrsdaten bilden die Mineralölkosten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ([BAFA](#)) sowie eigene Schätzungen und Verbandsdaten. Wie im Bereich der Wärmedaten erfolgt auf Grund der Datenlage auch hier eine quartalsweise Aktualisierung der Daten.
- **Witterung:** Einige verfügbare Indikatoren zur Witterung werden basierend auf Daten des [Deutschen Wetterdienstes \(DWD\)](#) dargestellt. Diese Daten sollen der Einordnung der Entwicklung dienen und sind kurzfristig auf monatlicher Basis verfügbar.

Zur Wahrung der **Datenkonsistenz** zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung: Mit jedem neuen Monatsbericht werden die Vormonate des laufenden Quartals überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

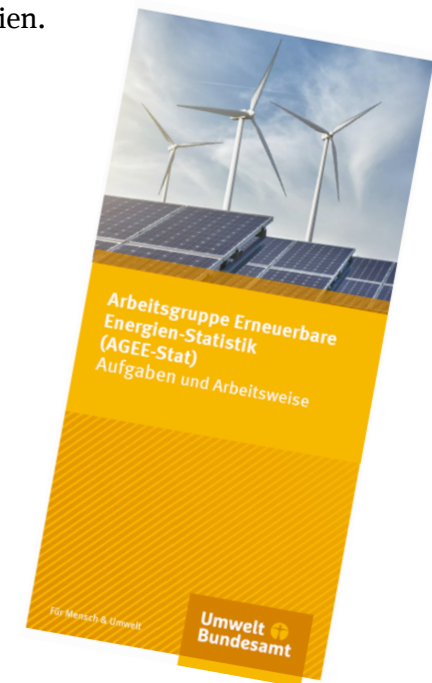
Die AGEE-Stat wurde im Jahr 2004 vom Umweltministerium (BMU) im Einvernehmen mit dem Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium als unabhängiges Expertengremium eingerichtet. Im Jahr 2012 entschied das BMU, dem Umweltbundesamt die Leitung und Koordinierung der AGEE-Stat zu übertragen. Seit 2016 ist die Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe im Fachgebiet V 1.8 des Umweltbundesamtes im Auftrag des Wirtschafts- und Energieministeriums (BMWE) tätig.

Zweck und Auftrag der AGEE-Stat ist die Bereitstellung einer aktuellen, belastbaren, methodisch konsistenten und ressortübergreifend abgestimmten Datenbasis der erneuerbaren Energien für alle Sektoren (Strom, Wärme und Verkehr)

- für wissenschaftliche Analysen und Politikberatung,
- als Grundlage für nationale, europäische und internationale Berichterstattung,
- als Beitrag zur Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich erneuerbaren Energien.

Aktuelle Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE),
- das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUKN),
- das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH),
- das Umweltbundesamt (UBA),
- das Statistische Bundesamt (StBA),
- die Bundesnetzagentur (BNetzA),
- die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) und
- die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB).



Kontakt

**Geschäftsstelle der
Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)
am Umweltbundesamt**

E-Mail: AGEE-stat@uba.de

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Deutschland

Internet: www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen